



## **MERKBLATT ZUM THEMA KOPFLÄUSE IN GEMEINSCHAFTSEINRICHTUNGEN**

### **Kopfläuse kann jeder bekommen!**

Verlausung ist keine Angelegenheit der persönlichen Sauberkeit, denn auch auf einem hygienisch einwandfrei gepflegten Kopf können sich Läuse wohlfühlen und vermehren. Der Hauptgrund für die zunehmende Verlausung ist die Unkenntnis über die Vermehrung, die Übertragung und die Bekämpfung dieser Schmarotzer. Viele haben z. B. nach ihrem Urlaub „Freude“ an den kleinen Tierchen, denn selbst aus einem 5-Sterne-Hotel kann man sie sich mitbringen.

Die Übertragung der Läuse erfolgt von Mensch zu Mensch durch Überwandern der Parasiten von einem Kopf zum anderen; auch über verlauste, nebeneinander hängende Kopfbedeckungen oder über gemeinsam benutzte Kopfunterlagen, Decken, Käämme, Haarbürsten, Spieltiere und dergleichen ist eine Weiterverbreitung möglich.

### **Wie erkennt man Läusebefall?**

Die Suche nach Kopfläusen muss sich besonders auf deren bevorzugte Aufenthaltsstellen erstrecken. Nämlich auf die Schläfen-, Ohren- und Nackengegend. Die Läuse und ihre Eier, die auch Nissen genannt werden, sind mit bloßem Auge zu erkennen; eine Lupe erleichtert die Diagnose. Am Besten scheidelt man das Haar mit einem Kamm Strich für Strich und sucht nach Läusen und Nissen.

Die ausgewachsenen sechsbeinigen Läuseweibchen sind bis zu 3 mm lang und von grauer Farbe. Wenn sie sich gerade mit Blut vollgesogen haben – was etwa alle 2 bis 3 Stunden geschieht – erscheinen sie rötlich. Von den Weibchen werden Nissen meist in der Nähe des Haaransatzes abgelegt. Diese haften dort so fest, dass sie durch einfaches Haare waschen nicht entfernt werden können. Die Nissen sind ca. 0,8 mm lang, weißlich bis gelblich.

### **Zusätzliche Tipps zur Vorbeugung bzw. zur Verhinderung der Ausbreitung der Kopfläuse**

- Gegen die Verbreitung durch dicht hängende Anoraks:  
Anoraks in Plastiktüten stecken, dann erst an die Garderobe  
oder:  
jedes 2. Kind nimmt seinen Anorak mit ins Klassenzimmer, so dass die Anoraks an der Garderobe nicht mehr so dicht hängen.
- Mützen werden nicht auf die Haken gehängt, sondern grundsätzlich in die Jackentaschen gesteckt.
- Sport-/Schwimm-Umkleiden:  
jedes Kind steckt seine Kleidung in seine Sporttasche statt sie auf die Haken zu hängen oder auf die Bank zu legen, auch Anoraks weit voneinander entfernt aufhängen.
- Räume (mit vielen Kissen etc., Teppichboden) über das Wochenende aufheizen; Läuse verhungern

### **Schule und Kindergarten – Was ist zu beachten?**

**Personen, die von Kopfläusen befallen und nicht behandelt sind, ist es nicht gestattet Schulen, Kindergärten und sonstige Gemeinschaftseinrichtungen zu betreten. Jedoch können diese Personen die Gemeinschaftseinrichtung sofort nach der korrekten Anwendung des Mittels wieder besuchen.**

Ansteckungsfähigkeit besteht i. d. R. nur solange wie die Betroffenen mit lebenden Läusen befallen und noch nicht adäquat behandelt sind.

Werden bei Kindergarten- oder Schulkindern Kopfläuse festgestellt, ist es wichtig, insbesondere die Eltern der Spielgefährten zu unterrichten, damit diese die Köpfe ihrer Kinder kontrollieren können.

Die Einrichtung kann ein ärztliches Attest fordern, in dem eine Läuse- und Nissenfreiheit bescheinigt wird! (Meist erst bei wiederholtem Befall innerhalb von 4 Wochen)

In der Regel kommen dann pyrethrum-, permethrin- oder ggf. lindanhaltige Mittel zur Anwendung.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter/-innen des Gesundheitsamtes unter folgenden Rufnummern zur Verfügung.

<b>Gesundheitsamt Syke</b>	- Hr. Siegmann/Hr. Henke	04242 976-4654
	- Frau Dr. Köllmann	04242 976-4660
	- Frau Uhlenwinkel-Frei	04242-976-4636 (Zentrale)

<b>Gesundheitsamt Diepholz</b>	- Frau Stöver	05441 976-1811
	- Frau Schröder	05441 976-1823
	- Frau Dr. Weiß	05441 976-1815
	- Frau Kowalewski	05441 976-1801 (Zentrale)

**Ihr Gesundheitsamt**